

22.04.2020

## **BLV zu den Änderungen bei den Abschlussprüfungen und den Hygienevorschriften**

- **BLV begrüßt die geplanten Vereinfachungen bei den Prüfungen**
- **Verzicht auf die Pflichtprüfungen der Auszubildenden in Deutsch und Geschichte/Gemeinschaftskunde ist richtig**
- **Umsetzung der Hygieneregungen wird Herkulesaufgabe**

„Ich freue mich, dass unsere Hinweise ernst genommen wurden. Die Entscheidung des Kultusministeriums ist richtig. Die betroffenen Schüler\*innen werden angemessen entlastet und die hohe Zahl an Korrekturen wird gesenkt“, so der BLV-Vorsitzende Thomas Speck heute in Stuttgart. Der Druck, bei der Wiederaufnahme des Unterrichts versäumten Stoff und versäumte Leistungsfeststellungen nachzuholen, wird durch die praktikablen Regelungen verringert, es bleibt allerdings eine Herkulesaufgabe den Präsenzunterricht unter Beachtung der Hygieneregungen und den eingeschränkten personellen Ressourcen zu organisieren. Besondere Beachtung verdienen auch die fachpraktischen Abschlussprüfungen z.B. in den Pflegeberufen. Hier sind allergrößte Anstrengungen nötig, um eine mögliche Infektion ausgehend von einer Schule in eine Pflegeeinrichtung zu verhindern.

An den beruflichen Schulen gibt es mehr als 100.000 Prüflinge und damit mehr als in allen allgemein bildenden Schularten zusammen. Dazu kommt dieses Jahr eine um sechs Wochen verkürzte Prüfungszeit. „Lehrkräfte und Schulleitungen leisten im Moment bereits Außergewöhnliches. Mit den vielen Abschlussprüfungen steht uns eine weitere riesen-große Herausforderung bevor. Die neuen Prüfungsvorschriften berücksichtigen die hohe Leistungsbereitschaft der Lehrerinnen und Lehrer und helfen ein großes Stück weiter“, stellt der BLV-Vorsitzende fest. Weiterhin muss die Gesundheit der Lehrkräfte und Schüler an erster Stelle stehen. Bei der Umsetzung der vom Ministerium veröffentlichten Hygi-

## **Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg**

---

enevorschriften sind die beruflichen Schulen auf die Unterstützung der Schulträger angewiesen. Präsenzunterricht darf nur dann stattfinden, wenn die Schulen tatsächlich alle Vorgaben erfüllen können.

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 343.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

\*

verantwortlich i. S. d. P.  
Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher  
Mobil: 0157 33986784  
Mail: [info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)

Pressereferent: Jan Wischmann Tel. 0151 12707096

Ein Foto von Herrn Speck erhalten Sie über folgenden Link:  
[https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck\\_-1-scaled.jpg](https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck_-1-scaled.jpg)